

## 92 intern

### Bochum – Gelsenkirchener Straßenbahn AG

Thorsten Winter

Neue Ticketing –  
Lösung für KÖR-Unternehmen

Bereits vor zwei Jahren haben sich die KÖR-Unternehmen Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen Aktiengesellschaft (BOGESTRA), Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH (HCR) und Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) dazu entschlossen, ihre derzeitigen elektronischen Ticketing-Systeme in den Fahrzeugen (EFAD) in einer gemeinsamen Beschaffung zu ersetzen. Alle drei Verkehrsunternehmen nutzen aktuell noch die elektronischen Fahrausweisdrucker EFADintegral (Bus) und EFADporta-

ble (Bahn) der Firma INIT aus Karlsruhe, welche teilweise bereits seit 15 Jahren im Einsatz sind und ihren Lebenszyklus mehr als erreicht haben.

In einer gemeinsamen europaweiten Ausschreibung, für die auch das Lastenheft in Eigenregie und ohne externe Beraterfirmen erstellt wurde, setzte sich unter den zahlreichen Bewerbern die Firma INIT durch.

#### Fahrzeuge der KÖR aus einer gemeinsamen Busbeschaffung

Die Projektleitung übernahm dabei ein KÖR-Team, gespickt mit Fachkräften aus allen drei Verkehrsunternehmen. Bereits seit mehreren Jahren haben die Kooperationspartner durch die Einführung eines gemeinsamen RBL-Systems große Erfahrungen mit gemeinsam genutzten IT-Anwendungen. Jedes der drei Unternehmen verfügt derzeit noch über eine eigene Hintergrundsoftware für die

mobilen Ticketdrucker. Das neue System (MOBILEvario) wird zentral aufgebaut und mandantenfähig ausgelegt. Die dafür benötigte IT-Infrastruktur steht zentral am Standort in Bochum und wird durch die drei Partner gemeinsam betrieben. Dadurch kann diese mit reduziertem Aufwand und vereinfachten Prozessabläufen betreut und gepflegt werden. Entsprechende Datensicherheits-Konzepte wurden dabei ebenfalls berücksichtigt.

Die moderne Lösung wird im Rahmen dieses KÖR-Projekts in mehreren Stufen sanft migriert. In der ersten Phase wird das neue Betriebsführungssystem



in Betrieb genommen. Es bietet alle Funktionen des vorhandenen MOBILEartist und wird durch nützliche Features ergänzt, so dass auch einige verwaltungstechnische Prozessabläufe deutlich vereinfacht werden können. Die Verkaufsdaten aus den drei alten VU-Anwendungen werden ebenfalls in das mandantenfähige MOBILEvario übernommen. Somit entstehen auch keine Unterbrechungen in den Einnahme-Statistiken der Unternehmen.



Alle vorhandenen EFADs sowie Fahrer-Abrechnungsstationen und Einzahlergeräte werden ihre Daten dann in das neue MOBILEvario übertragen. Die drei KöR-Unternehmen setzen zudem im Vorverkauf in ihren Kundencentern noch EFADportable und Touch-Stations ein. Auch diese Geräte werden ihre Daten in das neue System einbringen. Für Fahrpersonal und Kundencenter – sowie Backoffice-Mitarbeiter – ergeben sich dadurch nur wenig veränderte Abläufe.

In der zweiten Migrationsphase werden die mobilen Ticketdrucker EVENDpc2 in die Fahrzeuge der drei Unternehmen eingebaut. Insgesamt werden dazu in der KöR sukzessive 600 Busse sowie 60 Zweirichtungsstraßenbahnen (nur BOGESTRA) umgerüstet. Der INIT EVENDpc2 verfügt über einen modernen Touchscreen und erhält eine aktuelle und leistungsfähige Hardwarearchitektur.

Ebenso ist mittels Barcode eine Papierrollenüberwachung mit dem neuen Ticketdrucker und entsprechenden modularen Software-Komponenten des Hintergrundsystems möglich. Die Datenver- und Entsorgung der Geräte erfolgt in dem Bus über eine entsprechende Schnittstelle der Fahrzeug-Bordrechner des KöR-RBL, die Verkaufsdaten werden bei Einfahrt in den Betriebshöfen über die vorhandene WLAN-Infrastruktur übertragen.

In den Schienenfahrzeugen erfolgt die Datenversorgung im ersten Schritt über eine ebenfalls im Drucker

integrierte UMTS-Schnittstelle. Sobald diese Fahrzeuge mit RBL (ITCS) ausgerüstet sind, soll hier ebenfalls der vorhandene Bordrechner als Datenübermittler genutzt werden.

In den KöR-Fahrzeugen dient der EFAD momentan auch als Bediengerät für den ITCS-Bordrechner. Auch der EVENDpc2



wird in allen drei Unternehmen diese Funktion übernehmen und die Bedienung sicherstellen.

Während der gesamten Migrationsphase können die Fahrer sowohl auf Fahrzeugen mit EFADintegral/EFADportable sowie auch auf den Fahrzeugen mit EVENDpc2 - ohne Hindernisse oder Beeinflussung durch den Systemwechsel - Tickets verkaufen und ihre Abrechnungen durchführen. Durch die Unterteilung in mehrere Migrationsphasen sind die Mitarbeiter der Vertriebsabrechnung bei Einführung der neuen Ticketdrucker und mit Beginn der Fahrzeugumrüstung bereits mit dem Hintergrundsystem vertraut. Somit ist auch im Verwaltungsbereich ein reibungsloser Betriebsablauf sichergestellt. Die Kooperation östliches Ruhrgebiet verfügt allein mit ihren Partnern BOGESTRA, DSW21 und HCR über den flächendeckenden Einzugsbe-

reich der Städte Herne, Castrop-Rauxel, Bochum, Gelsenkirchen, Witten, Hattingen, Dortmund, Schwerte und Lünen-Brambauer. Die neue Ticketing-Lösung kommt dort mehr als 300 Mio. Fahrgästen/Jahr zugute und die Partner sind für zukünftige Aufgaben bestens gerüstet.

**Weitere Informationen hierzu:**

**Maurice Gärtner**  
[maurice.gaertner@hcr-herne.de](mailto:maurice.gaertner@hcr-herne.de)

**Burkhard Klemp**  
[b.klemp@dsw21.de](mailto:b.klemp@dsw21.de)

**Thorsten Winter**  
[thorsten.winter@bogestra.de](mailto:thorsten.winter@bogestra.de)

Fotos: init